

07.10.2020 – 15:00 Uhr

## Genehmigung der Klimavision 2050 sowie der Energiestrategie 2030 und Energievision 2050

Vaduz (ots) -

Mit der Klimavision 2050 sowie der daraus abgeleiteten Energiestrategie 2030 & Energievision 2050 stellt die Regierung ihre lang-, mittel- und kurzfristige Planung für die Energieversorgung und -verwendung in Liechtenstein vor. Die Energiestrategie 2030 ist ein wichtiger Baustein für die Umsetzung der Massnahmen im Energiebereich und steht im Einklang mit den Zielen der Klimapolitik der Regierung, deren Ziel die Erreichung von Netto-Null-Emissionen im Inland bis ins Jahr 2050 ist.

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 6. Oktober 2020 die Klimavision 2050 sowie die Energiestrategie 2030 & Energievision 2050 genehmigt.

Die Energiestrategie ist neben dem Mobilitätskonzept 2030 und dem Raumkonzept Liechtenstein 2020 eine der wichtigsten Entscheidungsgrundlagen für eine nachhaltige und doch prosperierende Entwicklung in Liechtenstein. Ökonomie und Ökologie sollen Hand in Hand gehen. Dabei wurde für den Zeitraum bis 2030 auf realistische und praktisch umsetzbare Ziele geachtet, welche sich auf dem Zielpfad zu einer Energievision 2050 und der Klimavision 2050 mit sehr hohen Anforderungen befinden.

Die Energiestrategie 2030 & Energievision 2050 bauen auf den Erfahrungen mit der im Jahre 2012 verabschiedeten Energiestrategie 2020 auf. Mit dem Auslaufen der Energiestrategie 2020 steht die Planung der Ziele und Massnahmen für die nächste Dekade bis 2030 an. Der anstehende Übergang soll auch für einen weiter reichenden Ausblick genutzt werden, um die Stossrichtung bis 2050 festzulegen. Dies erfolgt in Form der im Dokument integrierten Energievision 2050, die in Abstimmung mit der Klimavision 2050 erarbeitet wurde. Die Energievision 2050 soll, losgelöst von ganz konkreten Massnahmen, ein Bild der Zukunft skizzieren, welches als Zielbild dient.

Mit Horizont 2050 sieht die Energievision vor, den Energiebedarf in Liechtenstein gegenüber 2008 um 40 % zu verringern, die Energieversorgung auf 100 % erneuerbare Energien umzustellen und die CO<sub>2</sub>-Emissionen im Energiebereich um 100 % zu reduzieren. Als Zwischenziel für das Jahr 2030 sieht die Energiestrategie 2030 eine Reduktion des Energiebedarfs um 20 % gegenüber 2008, einen Anteil der erneuerbaren Energien von 30 % bei einer Produktion von 17 % im Inland sowie eine 40 %-ige CO<sub>2</sub>-Reduktion vor.

Die Energiestrategie 2030 zeigt auf, welche konkreten Ziele bis im Jahr 2030 erreicht werden sollen und wie damit ein Zwischenschritt in Richtung Energievision 2050 und Klimavision 2050 erreicht werden kann. Sie setzt also den Rahmen für das politische und gesellschaftliche Handeln in Bezug auf Energie, Effizienz und Teilaspekte des Klimawandels der kommenden Jahre und Jahrzehnte und orientiert sich an europäischen (Grüner Deal) oder globalen Zielsetzungen (UNO Nachhaltigkeitsziele und Klimaübereinkommen von Paris).

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur, Wirtschaft und Sport  
Simon Biedermann, Generalsekretär  
T +423 236 64 47

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100856768> abgerufen werden.